

DR. MARILIES FLEMMING
BUNDESMINISTERIN FÜR UMWELT,
JUGEND UND FAMILIE

II-8286 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Z. 70 0502/128-Pr.2/89

Wien, 15. Juli 1989

3780 IAB

1989 -07- 18

zu 3994 J

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament

1017 W i e n

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Elfriede Karl und Genossen vom 16. Juni 1989, Nr. 3994/J, betreffend Familienbericht, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1. und 2.:

Zur Erstellung des Familienberichtes 1989 habe ich ein Sachverständigenteam beauftragt, das aus folgenden Persönlichkeiten besteht: Hofrat Dr. Richard Gisser, Univ.Doz. Dr. Ludwig Reiter, Dipl.Ing. Dr. Helmuth Schattovits und Univ.Doz. DDr. Liselotte Wilk.

Es handelt sich um namhafte wissenschaftlich tätige Fachleute, die ich mit der Erstellung des Familienberichtes 1989 beauftragt habe.

Zu 3.:

Außer dem genannten Sachverständigenteam werden folgende weitere Personen zur Erstellung des Familienberichtes 1989 herangezogen:

Univ.Ass. Dr. Hans Bacher
Dipl.Soz. Marion Bacher
Univ.Doz. Dr. Christoph Badelt
Mag. Martina Beham

Dr. Gisela Felhofer
OR Dr. Peter Findl
Univ.Doz. DDr. Johannes Huber
Univ.Ass. Dr. Erich Kirchler
Univ.Doz. Dr. Rainer Maderthaner
Univ.Ass. Dr. Helga Matuschek
Generalanwalt Dr. Christoph Mayerhofer
Univ.Prof. Dr. Michael Mitterauer
Univ.Ass. Dr. Gilbert Norden
Univ.Ass. Mag. Rosa C. Nowak
Univ.Doz. DDr. Arno Pilgram
Mag. Dr. Margit Scholta
Univ.Prof. Dr. Wolfgang Schulz
Univ.Doz. Dr. Beate Wimmer-Puchinger

Zu 4.:

Der Bericht wird folgende Inhalte aufweisen:

1. Allgemeine Grundlagen der Betrachtung von Familie

- Diskussion des Begriffs "Familie"
- Familienforschung (methodologische Probleme, empirische Bestandsaufnahme)
- Entwicklungstrends der Familie in der neueren Geschichte
- Familiäre Wirklichkeit aus demographischer und soziologischer Sicht
- Familie als zentraler Gesellschaftsbereich (Verflochtenheit mit und Abhängigkeit von anderen gesellschaftlichen Bereichen)
- Beziehungsdynamik und Interaktion in der Familie

2. Ausgewählte Aspekte familialer Wirklichkeit

- Familie, Ökonomie, Arbeitswelt (ökonomische Situation, monetär nicht bezahlte Arbeit, Familie und Arbeitswelt)
- Familie und ihre sozialen Netzwerke
- Einstellungen zu Ehe und Familie
- Kind in der Familie
- Familie und Schule
- Der alte Mensch in der Familie
- Familie und Freizeit

- 3 -

- Scheidung und Wiederverheiratung
- Partnerbeziehungen
- Familienberatung und psychohygienische Versorgung
- Generatives Verhalten (Familienplanung - Schwangerschaft - Schwangerschaftskonflikt, Familie und Bevölkerungsentwicklung, Exkurs: Künstliche Methoden der Befruchtung - rechtliche Aspekte, medizinische Aspekte)
- Familiäre Situation von Gastarbeitern und Asylwerbern
- Gewalt in der Familie

3. Familienpolitik

Grundsätzliche Überlegungen zur Familienpolitik, Ziele und Schwerpunkte in der Familienpolitik, Einzelbereiche

4. Folgerungen und Ausblicke

Zu 5.:

Das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie nimmt an der Koordination der Arbeiten zur Stellung des Familienberichtes 1989 teil und hat sich vorbehalten, in Form von Anregungen, auf die Gestaltung des Werkes Einfluß zu nehmen. Dies erfolgt einvernehmlich mit dem Sachverständigenteam. Davon bleibt die Verantwortung der Auftragnehmer für das methodische Vorgehen und das inhaltliche Ergebnis unberührt.

Zu 6.:

Die Kosten für die Erstellung des Familienberichtes 1989 betragen 1,600.000 S zuzüglich Umsatzsteuer.

Zu 7.:

Mit der Fertigstellung des druckreifen Manuskriptes des Familienberichtes 1989 ist bis 31. Dezember 1989 zu rechnen.

